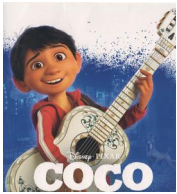


Von seidenen und von festeren Fäden

*Allein machen sie dich ein,
schmeißen sie dich raus, lachen sie dich aus ...*
Song von Ton, Steine Scherben West-Berlin 1972



In den Wirren der Coronakrise haben wir die Erfahrung machen können, wie zerbrechlich unsere Menschenwelt ist und wie unser Geschick am seidenen Faden hängt.

Orientierung und Kraft tun not. Und Neugier und Treue zur eigenen Gabe wie beim jungen Coco in dem authentischen gleichnamigen Animationsfilm über den mexikanischen „Tag

der Toten“.

Ein Weg dahin ist, wieder zu sehen, wie wir ins Netz alles Lebendigen verwoben sind, verbunden mit unseren menschlichen Ahninnen und Ahnen wie auch unseren noch viel älteren Ahninnen und Ahnen der Tierwelt.



Aber das geht nicht als unverbindlicher Blick über den Zaun.

Eine Fragestellung, die uns am Herzen liegt, ist der Schlüssel. Sie ist unser Stecken und Stab auf dem Weg in Unbekanntes.

Dieser 2-Tage-Workshop findet eine Woche vor Allerheiligen statt und baut sich um die Fragestellungen aller Teilnehmenden herum auf.

Erprobte und vielfältige Werkzeuge stehen dafür bereit:

inneres Reisen, Tarotkarten, Tierkarten, die Kunst der Befragung des Kaurimuschel-Orakels (das „indigene Aufstellen“), das Aufstellen von Familien und Strukturen, das afrikanische Gemeinschaftsritual in der Kosmologie der Dagara, Verkörperung und Tanz von Tierverbündeten, Erdrituale als Tanz, alle

Wesen zu feiern und zu ehren, klares Denken u.a.m.



Medizinrad der Dagara

Sa 24. Okt. 9:00 - So 25.Okt.2020 16:00

„Platz der Stille“, Haus & Tipi Unterweinberg 59, 5231 Schalchen bei Mattighofen, 50 km nördlich der Stadt Salzburg, 25 km südlich Braunau.

Preis: 200 € incl. Verpflegung. Sonderbedingungen auf vorherige Anfrage.

Einige Übernachtungsmöglichkeiten auf Anfrage.

Begleitung: Manfred Weule, Autor von „Harzer Ahnenerde“ und „Auswildern im Gespräch mit Tieren.“ Malidoma Somé sagte von ihm: „*Manfred ist ein Mann von Vision und Hingabe, wenn es darum geht, die Wunden der Vergangenheit und die Beziehung zu den Ahnen zu heilen.*“

Stimmen zum Workshop

„Das Tier in mir. Eine Entdeckungsreise zu Verbündeten, Helfern, Zeugen“ im Herbst 2019:

Ich kann den Workshop all jenen sehr empfehlen, die sich auf eine kreative und inspirierende Art und Weise mit der eigenen Ausrichtung, aber auch mit einer (neuen) Positionierung zu einem bestimmten Thema auseinandersetzen wollen. Manfred Weule versteht es wie kaum ein anderer, den individuellen Bedürfnissen Raum zu geben und sie gleichzeitig in den Gruppenprozess einzubinden. Daraus ergeben sich sehr überraschende, individuelle und kreative Ansätze, mit denen es sich gut am Thema weiterarbeiten lässt.

Christa Käfer, Verkaufsleiterin, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision

Das Seminar ermöglichte mir spannende Einblicke in meine Triebfedern und gab mir hilfreiche Anregungen und Unterstützung für die weitere Entwicklung.

Herzlichen Dank für diese inspirierenden zwei Tage!

F.S. Geschäftsführer Beratungsunternehmen

Es ist eine Reise ins Reich der Phantasie, ins Reich der Erinnerung und des Geschichten-Erzählens, eine Reise in das Reich des Wissens, das im Körper steckt.

Wer nach neuen Antworten auf alte Fragen sucht, oder vor neuen offenen Fragen steht, wer in seinem Leben zu neuen Ufern aufbrechen und sich auf einen kreativen Prozess einlassen will, der kann in diesem Workshop Tieren in seinem Inneren begegnen und dabei ungeahnte Schätze entdecken und Antworten finden.

Georg Tilzer, Gesundheits- und Krankenpfleger